

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 23. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag waren in den nördlichen Landesteilen nur strichweise Neuschneespuuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ~~Wetter~~ wird eine neue Störung mit Winden aus West bis Nordwest heute in Staulagen Nordtirols geringen Schneefall bringen. Die Nullgradgrenze liegt bei 800 m Höhe.

Mit Ausnahme des Schneegleitens auf einigen steilen Wiesenhängen, ist derzeit keine Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten. Auch für Verkehrswege hochgelegener Seitentäler besteht praktisch keine Gefahr.

Vorerst sind immer noch günstige Tourenbedingungen gegeben, ~~da~~ nur vereinzelt besteht infolge der Windverfrachtung der Vortage und einer ^{schattseitig} eingelagerten Schwimmschneeschiicht eine örtliche Schneebrettgefahr. Den wenigen, vorwiegend in nord- und ostschauenden Kamm-lagen anzutreffenden Gefahrenstellen kann mit richtiger Routenwahl ausgewichen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungs-männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, D5222 - Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.